

Duo el Arte

Liene Krole und Nirse González

Flöte und Gitarre

Liene Krole, geboren am 8.5.1984 in Riga, Lettland, besuchte das E. Darzina Gymnasium mit Schwerpunkt Musik in Riga von 1990 bis 2002 und erwarb neben dem Abitur eine Qualifikation im Hauptfach „Flöte“ und Nebenfach „Klavier“.

1998 gewann sie den 1. Preis beim internationalen J. Mravinsky

Holzblasinstrumenten-Wettbewerb in Sankt-Petersburg, woraufhin sie zu einem Konzert in die Philharmonie Sankt Petersburg und dem Internationalen Festival „Neue Talente“ in Kaunas, Litauen, eingeladen wurde. Im selben Jahr spielte sie mit dem lettischen Nationalen Sinfonieorchester im Konzertsaal der Lettischen Philharmonie. In den Jahren 2000 bis 2001 führte sie ihr musikalischer Weg mit dem „Sinfonischen Orchester E. Darzins“ nach Stockholm und mit einem Kammerensemble trat sie bei einem Kulturprojekt in

Dänemark auf. Von 2002 bis 2004 studierte sie an der „Hochschule für Pädagogik und Bildungsleitung“ in Riga die Fachrichtung Musikpädagogik.

Im Mai 2004 besuchte sie den Meisterkurs bei Prof. Michael Faust am „Forum

Artium“ in Georgsmarienhütte. Diesem folgte der Umzug nach Deutschland und von 2004 bis 2006 das Studium bei M. Faust an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf. Nach dem Vordiplom (Note "sehr gut") wechselte sie zum Wintersemester 2006/2007 an die Folkwang-Hochschule Essen zu Prof. Gunhild Ott. Von 2010 bis 2011 beendete sie ihr Studium an der

Musikhochschule Detmold bei Prof. Janos Balint, wo sie 2011 ihren Abschluss mit der Gesamtnote „sehr gut“ machte. Des Weiteren nahm sie an mehreren Kursen von Angela Firkins, Renate Greis- Armin, Marina Piccinini und Benjamin Plag teil.

2010 bekam sie einen Zeitvertrag im Sinfonieorchester Münster. Weitere

Orchestrererfahrung sammelte sie als Aushilfe bei der Neubrandenburger Philharmonie, den Bergischen Sinfonikern, der Musik Fabrik NRW, der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh und den Bad Hersfelder Festspielen.

Ihre Vorliebe gehört der Kammermusik. So wurde sie Stipendiatin der Y. Menuhin Stiftung „Live Music Now“ und der Stiftung "Villa Musica". Im

Rahmen derer konzertierte sie in wechselnden Kammermusikbesetzungen durch Rheinland- Pfalz.

2011 wurde sie mit ihrem Trio ArcEnCiel Preisträger des Alumni-Kammermusik-Wettbewerbs in Detmold. Der jetzige musikalische Schwerpunkt von Liene Krole liegt auf ihrer kammermusikalischen Arbeit und der pädagogischen Tätigkeit.



Nirse González

Er ist ein großartiger Gitarrist und, noch wichtiger, ein wahrer Musiker. Er denkt und horcht höher als die sechs Saiten der Gitarre, und sein Spiel reflektiert eine freie Musikalität, Hopkinson Smith.

Er erhielt seine Ausbildung als Konzertgitarrist in Venezuela und Europa (Spanien und Deutschland) mit den Lehrern José Gregorio Guanchez , José Luis Rodrigo Bravo und Joaquin Clerch.

Bereits im Alter von fünfzehn Jahren spielte er das „Concierto de Aranjuez“ von J. Rodrigo mit dem Orchester „Vicente Emilio Sojo“.

Schon bald entwickelte er sich zu einem international gefragten Künstler. U.a. spielte er in großen Konzertsälen, wie dem Theater Teresa Carreno Caracas (Venezuela), Tonhalle Düsseldorf (Deutschland), Casa de Cultura y Teatro, Benicassim Valencia (Spanien); Auditorio Nacional, Madrid (Spanien), Auditorio Nacional Mohammed V Rabat (Marroko); Teatro Municipal, Vina del Mar (Chile); Palast der UNESCO Beirut (Libanon), Theater Gomhuria del Cairo, Kairo (Ägypten), Kulturzentrum Al-Husseini, Ras AL-Ain, Amman (Jordania), Bolivar Hall London (England).

Er gewann zahlreiche Preise in renommierten Wettbewerben, u.a. beim „ Concurso Internacional de Guitarra Julian Arcas“ in Almería.

2006 gewann er den 1. Preis im wohl wichtigsten Gitarrenwettbewerb „XL Certamen

Internacional de Guitarra Francisco Tarrega “in Benicassim (Spanien). Teil des Preises war die Aufnahme seiner ersten Solo CD bei der Plattenfirma Naxos, die im August des Jahres 2007 erschienen ist.

Seine zweite CD Classica Venezolana erschien beim renommierten deutschen Klassik-Laben Dabringhaus und Grimm.

Seine neue CD Guitar Music of Venezuela ist in der Firma NAXOS am 9 Februar 2018 erschienen und werde von Kritiker hoch gelobt.

Die drei CDs werden kontinuierlich auf deutschen und internationalen Radiostationen

gespielt, Bayerische Rundfunk, WDR3, SWR2, Radiokulturhaus, hr2-Kultur , Rundfunk UNAM FM , eruv.radioactivity.fm au.

Dank seiner Recherchen und Interpretationen seiner neuesten Aufnahme von Guitar Music of Venezuela mit dem Label Naxos wurde seine neue CD für den Latin Grammy vor-nominiert

